

## Strukturiertes Einrichtungskonzept 2016



Asklepios  
Hirschpark Klinik  
Lindenstrasse 12  
64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: 06257 501-0 • Fax: 06257 501-201

Email: [empfang.alsbach@asklepios.com](mailto:empfang.alsbach@asklepios.com) • Internet: [www.asklepios.com/alsbach](http://www.asklepios.com/alsbach)

*Bewegen für ein  
aktives Leben.*

# Inhaltsverzeichnis

## **1. Vorwort**

## **2. Wir über uns**

- a) Das Unternehmen
- b) Die Asklepios Hirschpark Klinik im Überblick
- c) Medizinisches Leistungsspektrum und Versorgungsschwerpunkte
- d) Allgemeine Indikationen
- e) Spezielle Indikationen
- f) Kontraindikationen
- g) Therapeutische Leistungen
- h) Räumliche und apparative Ausstattung

## **3. Reha- Ziele und Therapiekonzept**

## **4. Die Einrichtung in Zahlen (Statistik)**

- a) Verweildauer
- b) Fallzahl stationär
- c) Auslastung stationär
- d) Fallzahl ambulante Rehabilitation
- e) Altersstruktur der Rehabilitanden
- f) Diagnosestatistik - Gruppen
- g) Kostenträgerstatistik

## **5. Personalstatistik**

- a) Personalschlüssel
- b) Ausfallzeiten

## **6. Qualifikation der Mitarbeiter**

- a) Ärzte
- b) Physiotherapie
- c) Pflegedienst
- d) Psychotherapie

## **7. Medizinisch- / Therapeutisch- / Pflegerische Leistungen**

- a) Physiotherapeutische Leistungen
- b) Ärztliche Leistungen
- c) Pflegerische Leistungen
- d) Psychologische- / Psychotherapeutische Leistungen
- e) Laborstatistik
- f) Röntgenstatistik
- g) EKG - Statistik
- h) Pflegeüberleitungs- Statistik

## **8. Qualitätsmanagement und Rehabilitandenzufriedenheit**

## **9. Impressum**

## 1. Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die konzeptionelle Aufstellung der Asklepios Hirschpark Klinik im Allgemeinen und über die medizinischen Leistungen und Ergebnisse im vergangenen Jahr 2016.

Ziel der Asklepios Hirschpark Klinik ist es, den bereits sehr guten Standard der Behandlungsergebnisse durch eine ständige Qualitätsverbesserung im personellen und medizinisch-technischen Bereich bei weiterer Optimierung des Unterbringungsstandards zu verbessern. Das freundliche und zuvorkommende Engagement aller Mitarbeiter, die ihre Kompetenz und Leistungsbereitschaft an die Rehabilitanden weitergeben, sichert unser hohes Qualitätsniveau und ist Grundlage für eine erfolgreiche Rehabilitation der uns anvertrauten Rehabilitanden. Gleichzeitig möchten wir unseren Rehabilitanden den Aufenthalt durch ein freundliches Klima und ein hotelähnliches Ambiente so angenehm wie möglich gestalten, um auch auf diesem Wege den Genesungsprozess zu fördern.

Die Gliederung dieses Berichtes orientiert sich an den bundeseinheitlich vereinbarten Vorgaben gemäß §137 SGB V zum Inhalt und Umfang eines Qualitätsberichtes für Krankenhäuser, die wir entsprechend für unsere Rehabilitationseinrichtung angepasst haben.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Einrichtung.



Thomas Wilhelm  
Geschäftsführer

Dr. med. Dieter Kary  
Chefarzt



## 2. Wir über uns

### a) Das Unternehmen

Asklepios hat die Zahl der Einrichtungen in den vergangenen zehn Jahren fast vervierfacht und ist so eine starke Gruppe im Gesundheitswesen geworden. Zurzeit verfügt das Unternehmen über insgesamt etwa 150 Kliniken und soziale Einrichtungen. Die Asklepios-Gruppe legt ihren Schwerpunkt auf Akutmedizin und akutnahe Rehabilitation, was sich im prozentualen Anteil dieser Einrichtungen an der Gesamtzahl und am Gesamtumsatz widerspiegelt: Über 90 Prozent des gesamten Umsatzvolumens erwirtschaften die Akutkrankenhäuser.

Asklepios wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute mit seinen Gesundheitseinrichtungen einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland. Das unternehmerische Handeln zielt von jeher auf eine zukunftsorientierte und an höchsten Qualitätsstandards ausgerichtete Medizin für alle anvertrauten Patienten ab. Den rund 46.000 Mitarbeitern bietet Asklepios durch ein breites Leistungsspektrum abwechslungsreiche Aufgaben und spannende Herausforderungen. Asklepios ist in Deutschland in 14 Bundesländern mit medizinischen Einrichtungen vertreten.

### b) Die Asklepios Hirschpark Klinik im Überblick

Die Asklepios Hirschpark Klinik ist eine Fachklinik für orthopädische und internistische Anschlussheilbehandlung (AHB), Anschlussrehabilitation (AR) und Rehabilitation und verfügt über 157 Einzelzimmer.

Träger der Einrichtung ist die Asklepios Klinik Alsbach GmbH, Königstein-Falkenstein. Die Einrichtung hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V und führt sowohl stationäre als auch ambulante Rehabilitationsmaßnahmen durch. Für Selbstzahler werden zusätzlich zahlreiche Präventionsangebote sowie therapeutische Behandlungen auf Rezept angeboten.

Die Einrichtung liegt an der landschaftlich beeindruckenden Hessischen Bergstraße zwischen Darmstadt und Heidelberg inmitten eines eigenen Parks. Zu Erreichen über die naheliegende Autobahn A5 oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit ihrer langjährigen Erfahrung, dem interdisziplinären und ganzheitlichen Behandlungskonzept, sowie dem umfassenden diagnostischen und therapeutischen Angebot, bietet die Einrichtung optimale Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Gesundheit der Rehabilitanden.

### **c) Medizinisches Leistungsspektrum und Versorgungsschwerpunkte**

Das Team der Asklepios Hirschpark Klinik ist spezialisiert auf die Rehabilitation nach endoprothetischem Ersatz der großen Gelenke (Totalendoprothesen von Hüft-, Knie- und Schultergelenken) sowie nach unfallchirurgischen Operationen und Wirbelsäuleneingriffen aufgrund degenerativer oder stoffwechselbedingter Erkrankung. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt ist die internistisch – kardiologische Rehabilitation nach akutmedizinischer Versorgung von Patienten mit Herz – Gefäß und Kreislauferkrankungen (Z.n. Herzinfarkt, Bypass-Operation, Stent-Implantation). Das Ärzteteam der Asklepios Hirschpark Klinik setzt sich zusammen aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen. Der leitende Arzt der Einrichtung verfügt über die Zusatzqualifikation in spezieller orthopädischer Chirurgie mit 18-jähriger operativer Tätigkeit in einer großen orthopädischen Einrichtung sowie 16 Jahre Erfahrung in der orthopädischen Rehabilitation. Die Klinik beschäftigt insgesamt drei Fachärzte „Orthopädie“, zwei Fachärzte „Innere Medizin“ sowie einen Facharzt „Allgemeinmedizin“. Die Assistenten der Einrichtung verfügen über operative und akutmedizinische Erfahrungen. Diese breitgefächerte Ausbildung der Ärzte ist die Basis für eine qualifizierte Versorgung der Rehabilitanden auf hohem medizinischen Niveau.

### **d) Allgemeine Indikationen**

#### **Orthopädisch:**

Alle konservativ behandelbaren orthopädisch-unfallchirurgischen Erkrankungen mit vorübergehender Einschränkung der Mobilität und mit schmerzhaften Funktionsstörungen wie

- degenerativ-rheumatische Erkrankungen des Bewegungsapparates (Wirbelsäulensyndrom, Arthrosen, Gelenkfehlstellungen, fibromyalgische Beschwerden)
- konservativ behandelte Wirbelkörperfrakturen
- entzündlich-rheumatische Erkrankungen (chronische Polyarthritiden, entzündliche Systemerkrankungen, Stoffwechselstörungen)
- angeborene und erworbene Fehlbildungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Weichteilrheumatismus
- chronische Schmerzsyndrome mit Behandlung von psychosomatischen Begleiterkrankungen

#### **Internistisch-Kardiologisch:**

- Postakute Zustände nach Erkrankungen des Herzens, der Gefäße und des Kreislaufes
- Mitbehandlung von Stoffwechselerkrankungen und sonstigen internistischen Begleiterkrankungen

### e) Spezielle Indikationen

Mehr als 90% unserer Rehabilitanden werden aus den umliegenden Akutkrankenhäusern zugewiesen nach operativer Versorgung im Rahmen einer Anschlussheilbehandlung (AHB) bzw. Anschlussrehabilitation (AR) mit folgenden Indikationen:

#### Orthopädie

- Wirbelsäulensyndrome einschließlich Bandscheibenvorfall mit radikulären Zeichen bei chronisch rezidivierendem Krankheitsbild mit sensomotorischen Ausfallerscheinungen und/oder fixierter Fehllhaltung
- Zustand nach Bandscheiben-Op' s bei muskulärer Dysbalance, postoperativ persistierenden Schmerzen und/oder sensomotorischen Ausfallerscheinungen.
- Zustand nach endoprothetischer Versorgung des Hüftgelenkes
- Zustand nach endoprothetischer Versorgung des Kniegelenkes
- Zustand nach endoprothetischer Versorgung des Schultergelenkes
- Zustand nach offen operierter komplexer Instabilität des Kapselbandapparates großer Gelenke
- Zustand nach Amputationen
- Zustand nach osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen oder hüftgelenknahen Frakturen

#### Kardiologie:

- Koronare Herzerkrankungen (Zustand nach Stent-Implantationen; Bypass-OPs; Herzinfarkt)
- Herzmuskelschwäche
- Zustand nach Herzklappenersatz und Schrittmacher-Implantation
- Zustand nach Lungenembolie

### f) Kontraindikationen

Die Kontraindikationen sind:

- akutmedizinischer Handlungsbedarf
- fehlende Refahfähigkeit
- gravierende psychiatrische Erkrankungen

### g) Therapeutische Leistungen

Krankengymnastik, Ergotherapie, Gangschule, Medizinische Trainingstherapie an Geräten, Geländetraining, Nordic Walking, Massage, Lymphdrainage, Reflexzonentherapie, Thermo-therapie (Fango, Rotlicht, Kälte), Magnetfeldtherapie, fokussierte Stoßwellentherapie (ESWT), Ultraschalltherapie, Elektrotherapie, Iontophorese, Reizstromtherapie, Bewegungsschienenbehandlung, elektrische Schulterstuhltherapie, Inhalationen, Kneipp-Therapie, Kryotherapie, Beschäftigungstherapie, Gesprächstherapie, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, psychologische Schmerzbewältigung, Gesundheitstraining mit Vorträgen zu Endoprothesen, Osteoporose, Ernährung, Lehrküche, Diabetikerschulung, Prävention, Einzeler-nährungsberatung (Gewichtsreduktion, Diabetes mellitus, Stoffwechselerkrankungen), Kardiotherapie (Puls- und RR-Kontrolle mit Monitorüberwachung, Kardiovor-träge).

## h) Räumliche und apparative Ausstattung

- Notfallraum (Monitoring, Defibrillator)
- Digitales Röntgen
- Ultraschall für Innere Medizin
- Ultraschall für Orthopädie
- Ergotherapie
- Kompressions-Sonografie zur Venendiagnostik
- EKG; Belastungs-EKG; Langzeit-EKG
- Klinisches Labor mit Notfalllabor
- Mehrere Verbands- und Behandlungsräume
- Langzeit - Blutdruckmessung
- Sonografie Abdomen
- Herzecho
- Maschineller Sauerstoffkonzentrator
- Messung der Sauerstoffsättigung
- Stoßwellentherapiegerät



### 3. Reha- Ziele und Therapiekonzept

Am Beginn der Rehabilitation steht die funktionsorientierte Diagnostik mit sich daraus ergebender Festlegung der Reha- Ziele und der Ausarbeitung eines individuellen Therapieplanes.

Für die Rehabilitanden der Rentenversicherungsträger steht die Erhaltung bzw. die Wiederherstellung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit im Vordergrund („Teilhabe“), während für die Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenkassen eher die Anpassung an die Belastung des Alltagslebens Vorrang besitzt (activities of daily living).

Der hohe Anteil an Rehabilitanden mit chronischen Begleiterkrankungen und Multimorbidität stellt erhöhte Anforderung an die Kompetenz des Reha- Teams. Hinzu kommt, dass die Verweildauer in den Akutkliniken immer weiter verkürzt wird, so dass die Rehabilitanden deutlich früher in die Reha- Kliniken zur weiteren Behandlung verlegt werden.

Die Behandlungsschwerpunkte im ärztlichen Bereich liegen in der gründlichen Diagnostik und der weiteren Abklärung auffälliger Befunde sowie der medikamentösen Therapie, der Schmerztherapie, basierend auf dem WHO- Stufenschema, Infiltrationen, Infusionen, chirotherapeutischen Maßnahmen und Gesprächstherapie zur Krankheitsverarbeitung und Bewältigung. Außerdem werden Vorträge zur gesunden Lebensführung und Prävention durchgeführt.

Der therapeutische Schwerpunkt der Einrichtung liegt im physiotherapeutischen Bereich bei Einzelkrankengymnastik, Gruppenkrankengymnastik, medizinischer Trainingstherapie, Bewegungsbädern, Gangschulung (Gehbarren, Terraintraining, Treppen gehen) und Ergotherapie.

Der Schwerpunkt der pflegerischen Arbeit ist die Unterstützung und Anleitung der Rehabilitanden bei der Selbstpflege, basierend auf dem Pflegemodell von Dorothea Orem.

Das schriftliche Therapiekonzept für die Orthopädie wird vom leitenden Arzt der Einrichtung erstellt; das kardiologische Konzept vom Oberarzt „Innere“ in Absprache mit dem leitenden Arzt. Dieser ist für die Durchführung der Konzepte verantwortlich und er überprüft dieses im Jahresrhythmus auf Aktualität. Dabei wird der Inhalt entsprechend der medizinischen Entwicklung sowie dem aktuellen Anforderungsprofil für ambulante und stationäre Rehabilitationseinrichtungen der Deutschen Rentenversicherung Bund/Land angepasst. Desweiteren wird auf Einhaltung der BAR-Richtlinien geachtet. Die Konzepte haben Gültigkeit für alle medizinisch-therapeutisch-tätigen Mitarbeiter der Einrichtung. Eine individuelle Beratung der Rehabilitanden wird durch den Sozialarbeiter gewährleistet

Sämtliche indikationsrelevanten medizinischen Leitlinien stehen den Mitarbeitern der Einrichtung im Intranet zur Verfügung. Dies sind insbesondere die Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft d. wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften). Zusätzlich stehen die Leitlinien zur sozialmedizinischen Beurteilung des DRV-Bund in schriftlicher Form zur Verfügung.



## 4. Die Einrichtung in Zahlen (Statistik)

Die Leistungsdaten der 157-Betten-Einrichtung der vergangenen Jahre stellen sich wie folgt dar:

### a) Verweildauer in Tagen stationär

	2012	2013	2014	2015	2016
Durchschnitt	20,17	19,66	20,10	19,80	20,50

### b) Fallzahl stationär

	2012	2013	2014	2015	2016
Absolut	2309	2541	2499	2535	2488

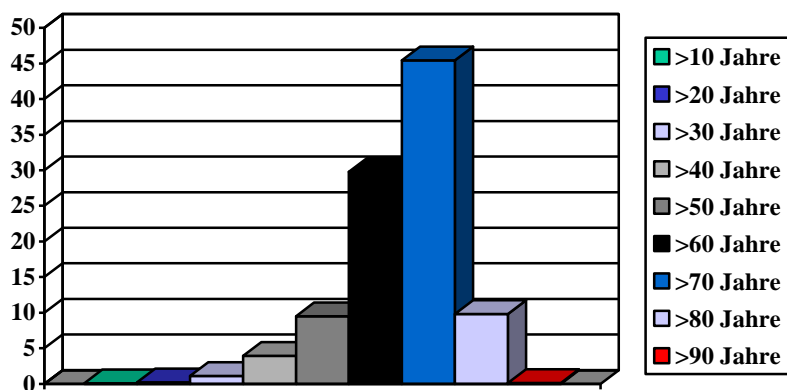
### c) Auslastung stationär

	2012	2013	2014	2015	2016
Absolut	81,1%	87,16%	87,66%	87,60%	88,99

### d) Fallzahl ambulante Rehabilitation

	2012	2013	2014	2015	2016
Absolut	220	256	267	305	287

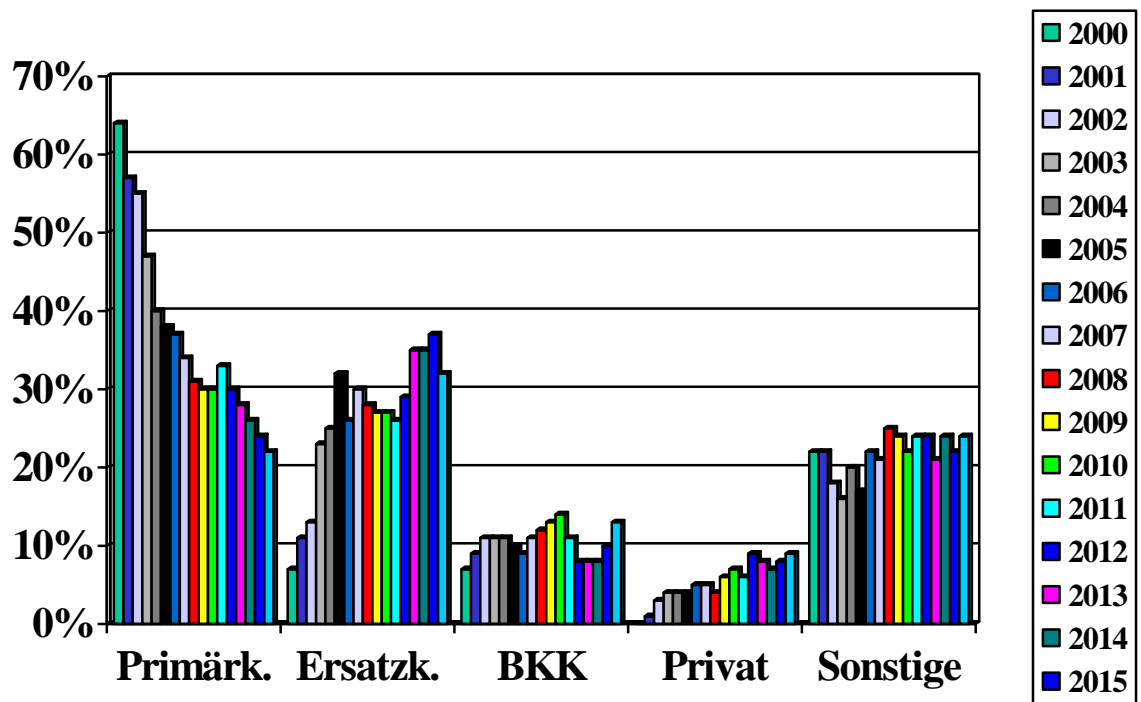
### e) Altersstruktur der Rehabilitanden (in Prozent)



f) Diagnosestatistik - Gruppen

ICD	Bezeichnung (Aufnahmediagnose)	Anzahl 2016
M 17	Gonarthrose	807
M 16	Koxarthrose	855
M 51	Sonstige Bandscheibenschäden	158
S 72	Schenkelhalsfraktur	137
M 48	Sonstige Spondylopathien	182
T 84	Komplikation durch Gelenkendoprothese	111
I 25	Herzkrankheiten	20
M 75	Schulterlaesionen	50
M 54	Rückenschmerzen	44
S 32	Fraktur eines Lendenwirbels u. des Beckens	22
I 35	Aortenklappen	4
I 21	Akuter Myokardinfarkt	43
S 42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	16
M 19	Sonstige Arthrose	36
M 87	Knochennekrose	16
M 19	Sonstige Arthrose	53
	+ sonstige Diagnosen	256
	<b>Gesamt</b>	<b>2.753</b>

g) Kostenträgerstatistik



## 5. Personalstatistik

### a) Personalschlüssel

Abteilung/ Dienstart	Anzahl
Ärztlicher Dienst	7
Physiotherapeuten	18
Badeabteilung	5
Ergotherapie	2
Pflegedienst	17
Psychol. Abteilung	2
Med.-Techn. Dienst	2
Sozialdienst	2
Verwaltung	9
Ärztlicher Schreibdienst	4
Techn. Dienst	4
Reinigungsdienst	10
Küche/Service	11
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	2
<b>Summe</b>	<b>96</b>

### b) Ausfallzeiten (in Prozent)

Abteilung	2012	2013	2014	2015	2016
MTD	5,51	6,49	5,76	6,02	6,07
Verwaltung	3,77	2,56	6,31	3,83	4,23
Pflegedienst	3,93	4,18	3,32	4,30	3,47
Ärztlicher Dienst	1,04	1,09	0,9	1,39	1,38
WVD	3,79	3,90	3,45	2,22	0,46
Reinigungsdienst	6,40	5,02	4,87	3,37	6,55
Techn. Dienst	4,46	2,26	9,38	7,99	8,96
<b>Durchschnitt</b>	<b>4,13</b>	<b>3,46</b>	<b>4,78</b>	<b>4,16</b>	<b>4,45</b>

## 6. Qualifikation der Mitarbeiter

### a) Ärzte

Fachärzte für Orthopädie	3
Fachärzte für Innere Medizin	2
Fachärzte Allgemeinmedizin	1
Zusatzbezeichnungen:	
Sportmedizin	2
Chirotherapie	2
Akupunktur -Diplom	2
Ernährungsmedizin	2
Physikalische Therapie	1
Sozialmedizin	3
Assistenzärzte	4

### b) Physiotherapie

Manuelle Therapie	4
PNF	1
Rückenschullehrer	1
Kranio-Sakrale/Fazial Balancing Therapie	6
Sport- und Gymnastiklehrer	3
Lymphdrainage	13
Fußreflexzonenmassage	8
Akupunkturmassage	2
KG-Gerät	7
Golf-Clinic-Kurs	3
Nordic-Walking-Instructor	4
Dorn-Therapie	4
Triggerpoint	6
Kinesio-Taping	5
Mobilisierende Gelenkdrainage	1
Funktionelle Bewegungslehre	1
Sportmassage	1

### c) Pflegedienst

Examinierte Krankenschwester	15
Zusatzbezeichnungen:	
Stationsleitung	2
Praxisanleiterin	2
Examinierte Krankenschwester (Aushilfe)	4
Pflegehelferinnen (Aushilfe)	0
Arzthelferin	2



**d) Psychotherapie**

Gesprächspsychotherapie	1
Körperpsychotherapie	1
Kunst- und Gestaltungstherapie	1
Entspannungstherapie (AT, PMR)	2

## 7. Medizinisch-/ Therapeutisch-/Pflegerische Leistungen

### a) Physiotherapeutische Leistungen

	2012	2013	2014	2015	2016
Krankengymnastik (Einzel)	25.213	24.828	25.289	23.895	23.689
Krankengymnastik (Gruppe)	28.704	32.740	38.482	45.863	47.325
Herzgruppe	523	2.101	1.801	2.681	2.669
Ergometertraining	6.918	7.569	7.540	7.264	7.364
Medizinische Trainingstherapie	16.345	18.652	19.121	19.534	19.430
Kardiotraining	512	1.884	1.710	2.034	1.899
Magnetfeldtherapie	4.704	4.165	5.313	5.426	4.263
Elektrotherapie	367	325	254	91	27
Reizstromanalgesie	3.071	3.052	3.472	3.580	2.836
Bewegungsschiene	2.280	2.360	2.541	2.356	2.150
Bewegungsbäder	15.483	15.824	16.718	17.174	15.850
Heißluft	568	457	300	272	276
Fango	1.790	1.631	1.704	1.314	1.143
Massagen (Teil- und Bindegewebsmassagen)	2.206	2.688	2.769	2.373	2.173
Fußreflexzonenmassage	541	619	627	645	549
Medical Wellness Massagen		67	45	131	133
Lymphdrainagen	6.138	6.271	6.183	5.870	6.350
Lymphomat	3.098	3.262	3.782	4.246	4.357
Hydro Jet	5.268	7.038	8.200	8.163	6.282
Kies-Hand-Bad	3.371	2.965	2.630	2.781	2.050
Wechselarmbäder	1.170	1.124	1.497	1.214	714
Ansteigende Armbäder	295	238	386	414	114
Wechselfußbäder	1.712	1.306	1.469	1.019	682
Kneipp-Güsse	6.361	6.532	7.811	6.257	5.314
Inhalationen	1.098	1.265	997	1.069	1.116
Informationsgruppen	7.867	9.863	9.754	10.723	9.252
Ergotherapie einzel	1.420	1.459	1.253	1.786	1.869
Gangschule	1.215	1.147	971	658	1.139
Schulterstuhl	1.283	2.018	1.751	1.875	1.687
Geländetraining				1.240	1.730
Walking	368	279	380	982	1.232
Infogruppen Lehrküche	1.144	2.979	3.313	3.165	3.617
Lehrküche Einzelberatung	85	125	128	93	130
Sozialberatung	138	194	246	250	124
Beratungsgespräch Psychotherapie	957	1.053	992	1.051	1.057
Schmerztherapie	401	443	345	295	361
Autogenes Training	2062	1.886	1.674	1.693	1.768
PMR	1253	1.929	2.040	2.119	2.630
Work-Life-Balance		238	226	245	208
Rückenschule			1.044	1.214	1.440

## b) Ärztliche Leistungen

- Aufnahme- Abschlussuntersuchungen
- Therapiekontrollen
- Medikamentöse Therapie
- Notfallbehandlung
- Injektionen
- Infiltrationen
- Akupunktur
- Chirotherapie
- Langzeit - EKG
- Belastungs-EKG
- Langzeit - Blutdruckmessung
- Pulsoxymetrie
- Stoßwellentherapie
- Verbände
- Digitales Röntgen
- Visiten
- Erstellen der Abschlussberichte

## c) Pflegerische Leistungen

- Beratung und Information
- Unterstützung bei der Aktivierung bzw. Reaktiv. der Selbstpflegefähigkeit
- Behandlungspflegen nach ärztlichen Anordnungen
- Ruhe-, Belastungs- EKG, Langzeit-Blutdruck, Lungenfunktionstest, Blutzucker Kontrolle, PEN-Anleitung
- Organisation von Hilfsmitteln
- Begleitung und Orientierungshilfe
- Pflegedokumentation
- Pflegeüberleitung
- Wundmanagement nach aktuellen Standards
- Medikamentenabgabe
- Betreuung und Monitoring bei Notfallpatienten
- Anleitung zur Injektion von Antikoagulantien
- INR - Kontrolle

## d) Psychologische-/ Psychotherapeutische Leistungen

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>
Psychotherapie, Beratungsgespräch	1.205
Autogenes Training	1.974
Progressive Muskelentspannung nach Jacobson	2.340
Schmerzbewältigung	345

### e) Laborstatistik

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>
Kleines Blutbild	2.929
Blutzucker Serum	92
Triglyzeride	66
Cholesterin	67
GOT	199
Gamma- GT	2.357
Harnsäure	28
Kreatinin	2.675
Natrium	203
Kalium	2.547
CRP	2.834
INR	558
GFR Mayo	2.669
Sonstige	4.233
<b>Gesamt</b>	<b>21.457</b>

### f) Röntgenstatistik

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>
Kniegelenke	46
Thorax	10
Becken	3
Lendenwirbelsäule	12
Hüftgelenke	78
Halswirbelsäule	5
Handgelenke	8
Schultergelenke	13
Füße + OSG	12
Sonstige	19
<b>Gesamt</b>	<b>211</b>



### g) EKG - Statistik

<b>Bezeichnung</b>	<b>2016</b>
Ruhe - EKG	951
Belastungs - EKG	126
Langzeit - EKG	170
Langzeit - Blutdruck	156
Lungenfunktion	2

## 8. Qualitätsmanagement und Rehabilitandenzufriedenheit

Die Sicherstellung der bestmöglichen medizinischen Versorgung der uns anvertrauten Rehabilitanden ist selbstverständlich die erste und wichtigste Aufgabe unserer Einrichtung und unserer Mitarbeiter. Die internen Anforderungen und Zielbeschreibungen sind hoch.

### Unsere Qualitätssicherungsaktivitäten im Überblick:

**KTQ:** Ende 2014 wurde die Klinik nach dem internen Qualitätssicherungsverfahren „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ rezertifiziert und hat das KTQ-Siegel mit einem sehr guten Ergebnis erhalten. Mit dem dem KTQ-Verfahren haben die Deutsche Krankenhausgesellschaft, die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherungen, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat ein Verfahren zur internen Zertifizierung von Kliniken entwickelt. Dabei orientiert man sich an international geltenden Standards. Ziel des Zertifizierungsverfahrens ist es, Qualitätsstandards festzulegen, zu überprüfen und Arbeitsabläufe transparent zu machen und fortwährend zu optimieren. Aufgrund der Zugehörigkeit unserer Einrichtung zum Unternehmensverbund der Asklepios Kliniken wurde die Umsetzung dieses für unsere Rehabilitanden nützlichen Systems vom Konzernbereich „Qualitätsmanagement“ der Asklepios Kliniken begleitet, um das Know-How sowie die bereits mit Qualitätsmanagement gemachten Erfahrungen einer großen Klinikgruppe zu nutzen.

**QS-Reha:** Im Jahr 2016 hat die Asklepios Hirschpark Klinik am Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen teilgenommen. Hier wurden neben der Struktur- und Prozessqualität auch die Rehabilitandenzufriedenheit und die Ergebnisqualität beurteilt. Diese Ergebnisse bestätigen der Asklepios Hirschpark Klinik durchweg positive Qualitätsmerkmale sowie eine hohe medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungsfähigkeit.

**AQR:** Die Rezeption der Asklepios Hirschpark Klinik hat sich das Qualitätssiegel „ASKLEPIOS Qualität für Rezeptionen“ für die nächsten 2 Jahre gesichert. Das Projekt, das der ASKLEPIOS-Konzern deutschlandweit aufgelegt hat, soll für mehr Qualität an den Rezeptionen sorgen. Dabei geht es beispielsweise um ein einheitliches Erscheinungsbild der ASKLEPIOS-Rezeptionsmitarbeiter in ganz Deutschland. Geprüft wurden ebenfalls das Tragen von Namensschildern und ein gepflegtes Äußeres sowie ein einheitlicher und freundlicher Ansagetext am Telefon.

**TÜV SÜD:** Gesundheitseinrichtungen tragen eine hohe Verantwortung, wann immer es um die Sicherheit von Menschen geht. Deshalb lassen wir unsere Einrichtung regelmäßig vom TÜV SÜD zur Krankenhaushygiene überprüfen. Die TÜV SÜD Food Safety Institute GmbH verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Qualitätssicherung, des Qualitäts- und Hygienemanagements und der Lebensmittelsicherheit.

**Qualitätskliniken.de:** Die Asklepios Hirschpark Klinik ist seit 2013 Mitglied bei Qualitätskliniken.de. Hier ist das Ziel, den bisher umfassendsten Ansatz für die Darstellung von Qualität in Krankenhäusern zu entwickeln und einen weitreichenden Standard für Transparenz zu etablieren, von dem Patienten und weitere Teilnehmer an der Behandlung des Patienten profitieren. Zur Qualitätsdarstellung wurden Qualitätskennzahlen mit großer Verbreitung und Akzeptanz ausgewählt. Wo solche nicht vorhanden waren, wurden wissenschaftlich fundiert Qualitätskennzahlen entwickelt. Derzeit werden ca. 340 Indikatoren zur medizinischen Ergebnisqualität, 21 Indikatoren zur Patientensicherheit und je ca. 10 zur Patienten- und Einweiserzufriedenheit abgebildet. Weiterhin werden Informationen über Qualitätszertifikate, Patientenzahlen, Versorgungs- und Serviceangebote und der technischen Ausstattung abgebildet.

**Mitarbeiterzufriedenheit:** In Zusammenarbeit mit dem Institut Great Place to Work werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Zufriedenes, motiviertes Personal ist für unsere Einrichtung die wichtigste Voraussetzung für hohe Qualität. Deshalb ist es besonders wichtig, auch die Bedürfnisse und Wünsche der Mitarbeiter zu berücksichtigen. Die Mitarbeiterbefragung, die regelmäßig durchgeführt wird, liefert dabei wichtige Informationen über Stärken und Schwächen unseres Hauses

**Patientenzufriedenheit:** Seit 1997 wird ein detaillierter Patientenfragebogen, der mit insgesamt 34 Fragen die Kernprozesse sowie die für den Rehabilitanden relevanten Bereiche umfasst, gleichbleibend so gestaltet, dass „Schulnoten“ von 1-5 vergeben werden sollen.

Hier einen Ausschnitt aus dem Fragekatalog mit der durchschnittlichen aktuellen Jahresnote der *Rehabilitandenzufriedenheit*:

Durchschnittliche Bewertungen:	2016
Ärztliche Behandlung allgemein	1,76
Einzelgymnastik	1,50
Gruppengymnastik	1,63
Medizinische Trainingstherapie	1,48
Pflegerische Betreuung	1,62
Medizinische Vorträge	1,71
Massagen	1,46
Sauberkeit im Haus	1,66
Psychotherapeutische Einzelberatung	1,43
Mahlzeiten (Gesamt)	1,77
Würden Sie die Einrichtung weiter empfehlen ? JA	98,73%
<b>Gesamtnote</b> (alle 34 Fragen)	<b>1,79</b>

## **Weiterbildung, Vorträge, Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit**

Der leitende Arzt der Asklepios Hirschpark Klinik besitzt die Weiterbildungsermächtigung in Orthopädie für eineinhalb Jahre. Der internistische Oberarzt strebt die Weiterbildungsermächtigung für das Fach Allgemeinmedizin an.

Die Weiterbildung des Personals ist jeweils abteilungsintern geregelt und wird von der Geschäftsführung gefördert. Den Weiterbildungsinhalten für das med.-therapeutische Personal wird bei den Visiten, den täglichen ärztlichen Besprechungen und den internen Fortbildungen Rechnung getragen. Monatlich findet ein Kolloquium statt, in dem Rehabilitanden und ihre Krankheitsbilder von den behandelnden Ärzten vorgestellt werden.

In den letzten Jahren in den Fokus gerückt sind zunehmende Fortbildungen und Unterweisungen zum Thema Hygiene. Hier werden zweimal pro Jahr und auch bei akutem Bedarf entsprechende Fortbildungen und Informationen durch den hygienebeauftragten Arzt gewährleistet. Zweimal pro Jahr wird Megacode-Training für das med.-therapeutische Personal angeboten.

Fragen der sozialmedizinischen Leistungsbeurteilung werden im Kreis der Ärzte regelmäßig diskutiert und durch Weiterbildungskurse der Rentenversicherung aktualisiert.

Die Teilnahme an externen Fortbildungsveranstaltungen und die Erlangung von Zusatzqualifikationen werden ausdrücklich gefördert. Die Ärzte der Einrichtung halten im 14tägigen Rhythmus Vorträge für die Pat. (Endoprothesenvortrag). Dieser Vortrag ist öffentlich und wird auch im Rahmen der Werbeanzeigen bekannt gemacht.

Alle zwei Jahre findet in der Klinik ein Tag der offenen Tür statt, bei dem entweder Kollegen aus den umliegenden Kliniken zu Fachvorträgen eingeladen werden oder zu der Klinik über reha-relevante Entwicklungen informieren.

Veröffentlichungen in der lokalen Presse erscheinen regelmäßig zu medizinischen Themen und zu aktuellen Entwicklungen in der Klinik.

Die Werbeanzeigen der Klinik in der lokalen Presse wurden modernisiert und überarbeitet und mit neuen Bildmotiven versehen. Die Klinik präsentiert sich regelmäßig mit einem professionellen Stand auf Gesundheitsmessen in der Region.

Die Asklepios Hirschpark Klinik ist eine anerkannte Ausbildungsstätte einer Schule für Krankengymnastik, einer Fachschule für Sozialassistenz und einer Krankenpflegeschule. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegedienstes haben ein eigenes internes Weiterbildungsangebot erarbeitet und nehmen regelmäßig an Supervisionen teil.



## **Informationsbroschüren**

Unser Haus hat für Sie einen Hausprospekt erstellt, aus dem Sie die medizinischen Schwerpunkte unserer Einrichtung entnehmen können. Zudem wird für Patienten Informationsmaterial mit Übungsanleitungen für das Eigentaining nach dem Rehabilitationsaufenthalt bereitgestellt.

## 9. Impressum

Asklepios Hirschpark Klinik  
Lindenstrasse 12  
64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: 06257 – 501-0  
Fax: 06257 – 501-201  
Internet: [www.asklepios.com/alsbach](http://www.asklepios.com/alsbach)  
E-mail: [empfang.alsbach@asklepios.com](mailto:empfang.alsbach@asklepios.com)

### **Institutskennzeichen:**

IK (stationär): 260 610 714  
IK (ambulant): 540 640 195

### **Telefon-Durchwahlen:**

Chefarzt : 06257 – 501-289 (Dr. med. Dieter Kary)  
Beschwerdebeauftragte: 06257 – 501-144 (Katja Sterzik)  
Geschäftsführer: 06257 – 501-150 (Dipl.-Wirtsch.-Ing. Thomas Wilhelm)  
Pflegedienstleitung: 06257 – 501-135 (Nina Herring)  
Qualitätsbeauftragte: 06257 – 501-149 (Doris Aschenbach)  
06257 – 501-151 (Bernhard Ketzler)  
Rehabilitandenaufnahme: 06257 – 501-143 (Susanne Krist)  
Rezeption: 06257 – 501-0 (Silvia Hartmann)